



Islam-Essay, Teil 2: Internationaler Sozialismus



Der folgende Text erschien bereits im November 2015, noch vor den Silvester-Pogromen in Deutschland und Österreich, auf dem islamkritischen US-Blog [Gates of Vienna](#). Dennoch sind die Thesen des amerikanischen Autors Matthew Bracken auch im Frühjahr 2016 noch von enormer Brisanz. Wegen der Länge des Textes veröffentlichen wir ihn in mehreren Teilen. Heute Teil 2: Internationaler Sozialismus.

2. Internationaler Sozialismus

Der zweite große Spieler bzw. soziale Macht ist der internationale Sozialismus. Dieser kann treffend unter der Rubrik Linksorientierung, Etatismus, kultureller Marxismus und Kommunismus eingeordnet werden. Sie bewegen sich allesamt im Spektrum des internationalen Sozialismus. Ich führe diese kulturellen Marxisten zumindest auf die Jakobiner des 18.

Jahrhunderts zurück, eine Clique von säkularen Humanisten, die zu den frühesten, auf einer Linie mit den Freimaurern befindlichen Globalisten gehören.

Die Kerngruppe, aus der sich später die Jakobiner entwickelten, zog von Deutschland nach Frankreich und brachte einen verständlichen und ausgereiften Plan zur sozialen Explosion, um damit die Macht zu erlangen. Der jakobinische Plan zur Destabilisierung wurde zur Blaupause für viele weitere blutige „Volksrevolutionen“. Nach der französischen Revolution folgten die von Marx, Engels, Lenin, Stalin und Mao. Unbekannter sind uns die britischen Fabian Sozialisten des 20. Jahrhunderts, der italienische marxistische Theoretiker Antonio Gramsci oder die deutsche „Frankfurter Schule“ der internationalen Sozialisten, die ihre Vision via Columbia Universität in die Vereinigten Staaten verpflanzten.

Anders als Wladimir Lenin und den Kommunisten war ihnen bewußt, daß die Ziele des internationalen Sozialismus so lange nicht in vollem Umfang erreicht sind, bis das starke Bauwerk der westlichen Zivilisation ausgehöhlt und von innen sabotiert würde. Letztendlich erreichten die im Geheimen agierenden internationalen sozialistischen Kräfte innerhalb des Schoßes des Westens Resultate, die weitaus beständiger sind als der von Lenin und Mao via Militär auferlegte revolutionäre „Kriegs-Kommunismus“.

Im Zuge des vergangenen Jahrhunderts, während der Kommunismus in der Sowjetunion scheiterte, wurden die Fabian Sozialisten immer erfolgreicher im Vergiften der Wurzeln einer nationalen, kulturellen und ethnischen Identität; die Erben der westlichen Zivilisation wurden desorganisiert und demoralisiert, ohne jegliches zentrales Glaubenssystem, zurückgelassen. Warum fand diese beabsichtigte Demoralisierung und diese Nivellierung nach unten statt? Seit der Französischen Revolution sind die internationalen Sozialisten der Meinung, es wäre ihre Pflicht, eine sich von oben nach unten speisende feudale Gesellschaft für die „tumben Massen“ zu errichten, eine neue Weltordnung,

die von selbsternannten Experten aus den korrekt gebildeten Eliten verwaltet wird. Erstens erfolgt dies zum Vorteil für die Ignoranten, andererseits, um die Taschen dieser Experten zu füllen, damit sie ihren elitären Lebensstil von Reichtum und Macht beibehalten können.

Es mag paradox klingen, daß bedeutende Unternehmer- und Bankeninteressen mit der internationalen sozialistischen neuen Weltordnung verbunden sind, aber wenn dieser Knoten entwirrt ist, ergibt alles einen Sinn. Die heutigen internationalen Banken und Großkonzerne sind eigenständige und mächtige globale Akteure, die in jedes neue internationale Handelsabkommen einbezogen werden. Firmenanwälte verfassen sogar die meisten der vielen tausend Seiten der Abkommen, die auf uns herabregnen. Über diese Handelsabkommen, die sogar völkerrechtlichen Charakter haben, wird weder von Amerikanern noch von Europäern abgestimmt. (Sie ersetzen sogar die Verfassung der Vereinigten Staaten.)

Von den Rothschilds in Europa bis zu den Warburgs beider Kontinente, von den Morgans und Rockefellers Amerikas und wieder retour zum ungarischen Einwanderer George Soros schrieben jahrhundertlang die Millionäre bzw. die heutigen Milliardäre der Bankenwelt ihre eigenen Gesetze und schmiedeten ihre eigenen politischen Abkommen. Heute erschaffen sie buchstäblich Milliarden neuer Dollar und Euro täglich aus dem Nichts, um sie ihren Kumpanen zukommen zu lassen. Ein besonders krasses Beispiel dafür findet sich in der Gründung der Federal Reserve (US Notenbank) vor einem Jahrhundert, die von und für die Interessen einer Sippschaft geheimer Bankeninteressen nichtöffentlich geführt wird.

In den Vereinigten Staaten spenden die Vorsitzenden der global agierenden Großunternehmen und Investmentfirmen ganz massiv – jedoch gleichermaßen – an Demokraten und Republikaner Geld, um sich einer vorteilhaften Behandlung in Zeiten eines gemeinsam ausgerichteten Crony Capitalism[1] sicher zu sein. Die Situation ist in anderen Ländern ganz ähnlich. Diese post-

nationalen Crony Kapitalisten anerkennen keine Landes- oder Staatsgrenzen und sind der Meinung, Patriotismus ist ein lächerlicher Anachronismus.

In Amerika beispielsweise bestechen „open border“-Verräter Politiker, damit diese Gesetze unterstützen, welche den Import einer unlimitierten Anzahl von Gastarbeitern mit einem sogenannten H-1 Visum ermöglicht und so den Amerikanern die Arbeitsplätze wegnehmen. Und diese Verräter verlieren dadurch keinen Schlaf! Die Verräterklasse der internationalen Geschäftemacher nennen dies „Beweglichkeit“, d.h. das Bewegen von austauschbaren Proleten, Sozialhilfeempfängern und Landarbeitern auf dem weltweiten Schachbrett, wo immer sie dann am billigsten und profitabelsten arbeiten können. Die gewöhnlichen amerikanischen Arbeiter des Mittelstandes und ihre Familien sind in diesem Prozeß lediglich Kollateralschäden. In Europa sieht die Realität nicht viel anders aus.

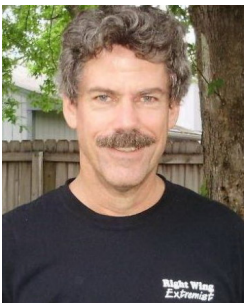
Diese superreichen „open border“-Eliten der Banken und Unternehmer, die paradoxerweise die Kräfte des internationalen Sozialismus steuern, ebnen sich auf verschiedenste Weise den Weg von Erfolg zu Erfolg durch Bestechungsgelder. Ihr Reichtum und ihre politischen Kontakte ermöglichen das „Steuern“ junger, kooperativer „Player“ mit zukünftigen Starqualitäten zu den richtigen Universitäten, Stiftungen, Ratsversammlungen, Regierungsorganisationen und Medienpositionen. Wenn man beispielsweise einen „Experten“ im Fernsehen sieht und seine Referenzen beinhalten die Mitgliedschaft im komplett geheimen „Council on Foreign Relations“ sowie Aufsätze für das hauseigene Magazin „Foreign Affairs“, dann weiß man, dieser Mann ist für hohe Positionen bestimmt und Türen werden sich magisch öffnen.

Die superreichen Eliten manipulieren praktisch zur Gänze seit Jahrzehnten die Vierte Gewalt durch tausende Verschachtelungen, getarnt als geheime Aktien- und Grundstücksgeschäfte. Diese Strippenzieher operieren mit

diesen Verschachtelungen, die mit Schmiergeldern, Scheinfunktionären, und geheimen Zahlungen gut geölt sind. Medienmacher verwandeln sich in leitende Politikberater und Konzernvorstände, die dann mit jedem Jobwechsel ihren Portfolios Millionen hinzufügen. Viele pensionierte Admiräle und Generäle suhlen sich begierig in diesem Sumpf des Ausverkaufs an Schäbigkeit. Es sollte nicht überraschend sein, daß so viele Politiker Washington oder Brüssel als Millionäre verlassen. Genauso wenig überraschend sollte es sein, daß der langjährige Nachrichtenmoderator Walter Cronkite, der als der „vertrauenswürdigste Mann Amerikas“ galt, zeit seines Erwachsenenlebens im Geheimen ein führendes Mitglied der Weltföderalisten war, eine Tatsache, die er erst nach seiner Pensionierung enthüllte.

» Morgen: Teil 3 – Nationalismus

» Teil 1 – [Der Islam](#)



Matthew Bracken wurde 1957 in Baltimore im US-Bundesstaat Maryland geboren. Er schloß die Universität von Virginia mit einem Bachelor of Arts (Rußland-Studien) ab und schlug 1979 eine Marine-Offizierskarriere ein. Ende 1979 beendete er die Ausbildung und wurde SEAL. 1983 führte er eine Spezialeinheit der Navy nach Beirut. Bracken lebt in Florida, [hier seine Webseite](#).